



**Stadt Backnang  
Sitzungsvorlage**

**N r .            078/19/GR**

Federführendes Amt	Stadtkämmerei		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	16.05.2019	öffentlich

**Vorläufige Jahresrechnung 2018 und Ermächtigungsüberträge aus dem Jahr 2018**

**Beschlussvorschlag:**

1. Von der vorläufigen Jahresrechnung 2018 mit den genannten Eckdaten wird Kenntnis genommen. Die Beratung und Feststellung der Jahresrechnung 2018 erfolgt nach der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.
2. Den im Jahr 2018 gebildeten Ermächtigungsüberträgen und deren Übertragung in das Jahr 2019 wird gemäß Anlage 1 wie folgt zugestimmt:
  - Finanzhaushalt 2018 (Auszahlungen) in Höhe von 13.723.312,59 EUR
  - Finanzhaushalt 2018 (Einzahlungen) in Höhe von 3.892.022,30 EUR
  - Ergebnishaushalt 2018 (Aufwendungen) in Höhe von 386.172,66 EUR

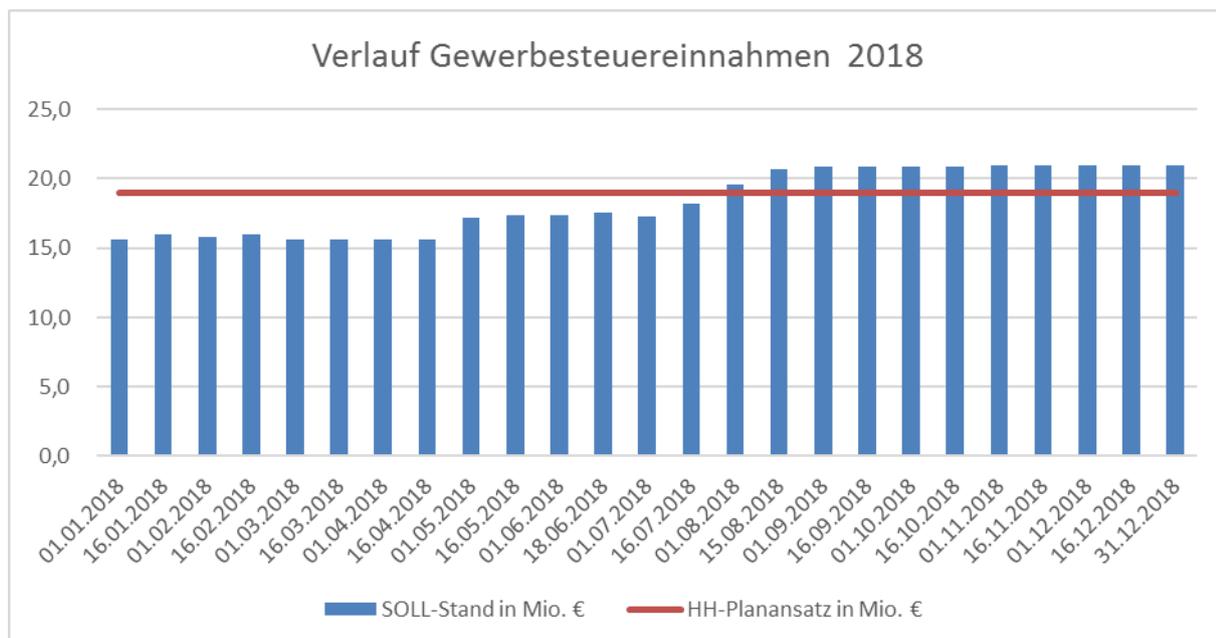
<b>Haushaltsrechtliche Deckung</b>	<b>HHSt.:</b>				
Haushaltsansatz:			EUR	EUR	
Haushaltsrest:			EUR	EUR	
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:			EUR	EUR	
Für Vergaben zur Verfügung:			EUR	EUR	
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):			EUR	EUR	
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:			EUR	EUR	
<b>Amtsleiter:</b>	<b>Sichtvermerke:</b>				
02.05.2019	I	II	III	10	20
Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum				

**Begründung:****1. Eckdaten der Jahresrechnung 2018**  
**a. Entwicklung der Gewerbesteuer**

Das Gewerbesteueraufkommen 2018 entwickelte sich besser, als bei der Haushaltsplanung angenommen. Am Jahresende konnten Mehreinzahlung von 2.138.254 € eingenommen werden. Grund dafür war insgesamt eine positive Entwicklung der örtlichen Firmen.

Die Entwicklung startete zunächst verhalten bei 15,7 Mio. € und begann ab Mai zu steigen. Erst Anfang August wurde der Haushaltsansatz in Höhe von 19 Mio. € erreicht. Ab Mitte August pendelte sich das Gewerbesteueraufkommen stabil bei rd. 21 Mio. € ein. Das Gewerbesteueraufkommen schloss zum 31.12.2018 sehr positiv mit einem Ergebnis von 21.138.254 € ab und lag damit 2.138.254 € über dem Planansatz.

Die Grafik zeigt den Verlauf des Gewerbesteueraufkommens 2018.



**b. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf rund 15.626.000 €. Im Haushaltsplan 2018 war ein Zahlungsmittelüberschuss von 7.500.212 € veranschlagt. Diese Verbesserung des Jahresabschlusses im laufenden Finanzhaushalt in Höhe von ca. 8.126.000 € ist insbesondere auf folgende Positionen zurückzuführen:

**Mehreinzahlungen bei:**

Gewerbsteuer	2.138.254 €
Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft	515.492 €
Verwaltungsgebühren	<u>619.855 €</u>
Summe	<u>3.273.601 €</u>

**Minderauszahlungen bei:**

Personalkosten	-430.683 €
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	-423.122 €
Überzahlung von Betriebskostenzuschüssen an Kitas u.a.	-407.933 €
Gewerbsteuerumlage	-895.454 €
Rückerstattung Gewerbesteueranteil von der Gemeinde Aspach	<u>-783.291 €</u>
Summe	<u>2.940.483 €</u>

**Mehrauszahlungen bei:**

Sonstige Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	<u>115.871 €</u>
Summe	<u>115.871 €</u>

Insgesamt durch Mehreinzahlungen bei der Gewerbesteuer sowie Minderauszahlungen bei der Gewerbesteuerumlage, konnte der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 7,5 Mio. € auf ca. 15,6 Mio. € verbessert werden.

**c. Entwicklung der Verschuldung**

Im Haushalt 2018 war keine Kreditaufnahme zum Haushaltsausgleich geplant. Eine Kreditaufnahme musste auch aufgrund der positiven Haushaltsentwicklung nicht getätigt werden.

Der **Schuldenstand** hat sich wie folgt **verringert**:

Schuldenstand auf 01.01.2018	4.374.934 €
Ordentliche Tilgungsleistungen 2018	<u>-324.715 €</u>
Schuldenstand auf 31.12.2018	<u>4.050.219 €</u>

Es ergibt sich folgende **Pro-Kopf-Verschuldung**:

01.01.2018	129 €
31.12.2018	111 €

**d. Liquidität**

Die Erhöhung der liquiden Mittel beläuft sich auf rund 8,16 Mio. €. Der städtische Finanzierungsmittelstand zum 31.12.2018 beläuft sich damit auf voraussichtlich 14,7 Mio. €. Die Finanzierung der Ermächtigungsüberträge ist damit nach dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2018 sichergestellt.

**2. Ermächtigungsüberträge**

Der städtische Haushalt basiert auf dem Grundsatz der Jährlichkeit, d.h. die Haushaltsansätze gelten für das entsprechende Haushaltsjahr. Ermächtigungsüberträge (früher kameral: "Haushaltsreste") ermöglichen, nicht ausgeschöpfte Haushaltsmittel nach Ende des Haushaltsjahres weiter zu bewirtschaften, Verpflichtungen einzugehen und Zahlungen zu leisten. Dies soll einen wirtschaftlichen Haushaltsvollzug fördern.

Ermächtigungsüberträge sind gemäß §§18, 21 GemHVO nur möglich, wenn das geplante Gesamtergebnis des Haushalts nicht gefährdet ist.

Das Haushaltsjahr 2018 wird voraussichtlich besser abschließen als geplant. Somit ist das Gesamtergebnis des Jahres 2018 durch die Ermächtigungsüberträge nicht gefährdet.

Es wird vorgeschlagen, die im Jahr 2018 gebildeten Ermächtigungsüberträge entsprechend der Auflistung in Anlage 1 in das Jahr 2019 zu übertragen.

### Finanzhaushalt 2018 (Auszahlungen)

Die im Finanzhaushalt noch nicht ausgeschöpften Haushaltsmittel dienen zur Fortsetzung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen. Die aufgeführten Vorhaben sind bereits begonnen, aber nicht beendet beziehungsweise nicht abgerechnet.

In Summe sollen im Finanzhaushalt (Auszahlungen) Ermächtigungsüberträge in Höhe von 13.723.312,59 EUR gebildet werden.

Die größten Übertragungsposten sind dabei:

Produkt	Produktname	Konto	Maßnahme	Bezeichnung	Übertrag
55200000	Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	78730010	012	Hochwasserschutz Murr innerorts	1.582.736,78 €
31400701	Einzelunterkünfte für Flüchtlinge, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigten	78710010	010	Fabrikstraße 5/1	1.418.000,00 €
51100900	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	78180000	014	Zuschüsse zur Modernisierung und Instandsetzung Innenstadt III	1.200.000,00 €
51100900	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	78720020	012	Obere Walke Murrpromenade	974.400,00 €
36500101	Tageseinrichtungen für Kinder (0-6 Jahre)	78710010	130	Kita Im Heimgarten Erweiterung und Generalsanierung	918.962,62 €

### Finanzhaushalt 2018 (Einzahlungen)

Wenn investive Einzahlungen im Haushaltsjahr nicht mehr bei der Stadt eingehen und deren Eingang im Folgejahr als gesichert gilt (z.B. zugesicherte Zuschüsse), dann können diese noch offenen Einzahlungen in das Folgejahr übertragen werden.

In Summe sollen im Finanzhaushalt (Einzahlungen) Ermächtigungsüberträge in Höhe von 3.892.022,30 EUR gebildet werden.

### Ergebnishaushalt 2018 (Aufwendungen)

Im Ergebnishaushalt können Aufwendungen übertragen werden, wenn dies einer wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung dient und die Finanzierung im neuen Jahr bei einer Ablehnung nicht gesichert wäre. In der Regel sind davon einmalig geplante Aufwendungen betroffen oder die Etats der Schulleitungen für Lehr- und Unterrichtsmaterial, Lernmittel oder Anschaffungen.

In Summe sollen im Ergebnishaushalt (Aufwendungen) Ermächtigungsüberträge in Höhe von 386.172,66 EUR gebildet werden.

### **Ergebnishaushalt 2018 (Erträge)**

Zweckgebundene Erträge (Spenden o.ä.), die im Jahr 2018 nicht verbraucht wurden, sind automatisch in das Jahr 2019 zu übertragen, damit sie für die Zweckverwendung erhalten bleiben. Eine Beschlussfassung ist hierfür nicht erforderlich.